



Büro der Reichsverweserin

Prov. Amtssitz * Kaiserstuhlstraße 39 * 79331 Teningen * Germany

prov. AMTSSITZ
Kaiserstuhlstraße 39
D-79331 Teningen

Kontakt
mkh.synergie@t-online.de

Tel +49 7663 948751
Fax +49 7663 948752

Geschäftszeichen
RVMKH 2021004

Ihr Zeichen/Nachricht vom

07.08.2021

Urkunden der Zustimmungserklärung und der Unabhängigkeitserklärung, sowie den Antrag auf humanitäre Hilfe an das Internationale Rote Kreuz.

Sehr geehrter Präsident der Russischen Föderation,
Exzellenz Wladimir Wladimirowitsch Putin,

als Reichsverweserin der legitimen, geschäftsführend tätigen Regierung des Deutschen Reiches beehre ich mich, Ihnen mit diesem Schreiben die anliegenden Urkunden der Zustimmungserklärung zur allgemein anerkannten völkerrechtlich bindenden Beendigung des Kriegszustands, sowie die Unabhängigkeitserklärung des Deutschen Reiches zur Kenntnis zu überreichen. Es ist in unser beider Interesse, daß Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland künftig nicht mehr stattfinden können. Tatsache ist, daß die Regierungen des

Okkupationsregimes Bundesrepublik Deutschland eine tödliche Bedrohung für das deutsche Volk darstellen.

Mir ist bekannt, daß bereits vielfach Kontakt zu Ihnen aufgenommen und Ihnen die Bereitschaft des deutschen Volkes zur endgültigen Versöhnung mit einem Friedensvertrag und auch der Wunsch des deutschen Volkes zum Bündnis mit der Russischen Föderation zur Kenntnis gebracht worden ist. Ferner ist bekannt, daß Sie Unterstützung und Amtshilfe zur Durchführung der ersten deutschen Friedenskonferenz im Jahr 2010 gewährt haben. Auch Schutzanträge an Russland sind meiner Kenntnis nach vielfach gestellt worden. Es ist Ihnen sicherlich ebenso bekannt, daß die Desinformation insbesondere über die west-alliierten Medien in der Bundesrepublik Deutschland allumfassend ist, um die Menschen zu verwirren und somit eine Einigkeit im deutschen Volk zu verhindern.

Wie man derzeit beobachten kann, befinden Sie sich momentan in einer ähnlichen Situation wie seinerzeit Adolf Hitler und wir hoffen, daß die Angelegenheit positiver ausgeht.

Fakt ist, daß von keiner der patriotischen Gruppen und Initiativen berücksichtigt wurde, daß nach geltenden und allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechts, ein bindender Akt der Beendigung des Kriegszustandes nur mit dem Kriegsgegner, das heißt mit Vertretern des dritten Deutschen Reiches, möglich ist.

Ferner wissen wir, daß der Rechtsakt der Beendigung des Kriegszustandes im Jahr 1951 und insbesondere der Rechtsakt 1955 bis jetzt lediglich deklaratorischen Charakter hatte, weil die erforderliche Zustimmung des Kriegsgegners, das heißt des dritten Deutschen Reiches fehlte. Ich gehe davon aus, daß Sie über die staats- und völkerrechtliche Notwendigkeit das hierzu zu verwendende Hoheitszeichen vollumfänglich informiert sind, weshalb ich an dieser Stelle auf die Schilderung der Rechtslage verzichte und zum Wesentlichen komme.

Ich bedanke mich herzlichst für die Unterstützung und Aufklärung, über alternative Medien, bezüglich der Geschichte des dritten Deutschen Reiches sowie für die Freigabe vieler diesbezüglicher Dokumente. Wir erklären den Wunsch und Willen des deutschen Volkes, jede Aggression zu verhindern und bitten Sie daher, die Zustimmungserklärung in Verbindung mit der Unabhängigkeitserklärung zur völkerrechtlich bindenden Beendigung des bis heute latent fortgeführten Kriegszustandes gegen das Deutsche Reich wohlwollend entgegenzunehmen und uns weiter zu unterstützen.

Ein Bündnis mit der russischen Föderation liegt nicht nur uns, sondern den meisten Deutschen sehr am Herzen. Das deutsche Volk will die Vergangenheit endlich hinter sich lassen.

Das Ziel ist es, gemeinsam eine menschenwürdige Zukunft zu gestalten.

Mit Blick auf die gewaltlose Erfüllung des biblischen Esau-Segens gehen wir zunächst davon aus, daß die Befreiung des deutschen Volkes, in Zusammenarbeit mit der russischen Föderation, ohne Gewalt durchgeführt werden kann. Trotzdem habe ich vorsorglich einen offiziellen humanitären Schutzantrag an das Internationale Rote Kreuz gestellt, denn wir sind uns darüber im Klaren, daß humanitäre Hilfe von außen zur friedlichen Befreiung des deutschen Volkes, von den westlichen Besatzungsmächten, unumgänglich ist. Auf Grund dieser Tatsache bitten wir insbesondere Sie, hochgeschätzter Präsident der russischen Föderation, vertrauensvoll um Ihre tatkräftige Unterstützung! **Nur gemeinsam sind wir stark!**

Als Vorabinformation erkläre ich, daß ich mit Rücksicht auf Ihre derzeit prekäre Situation im Zusammenhang mit der Ukraine und anderen politischen Konflikten den Weg gewählt habe, diesen Antrag offiziell über das Internationale Rote Kreuz in Genf zu wählen, um jedes Mißverständnis seitens der alliierten Westmächte, in diesem Fall, die Unterstellung insbesondere von Völkerrechtsbruch gegen die russische Föderation von vornherein zu unterbinden bzw. auszuschließen.

Die zeitnahe Aufnahme freundlicher diplomatischer Gespräche würde ich sehr begrüßen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
die deutsche Reichsverweserin

Monika K. Harter
Monika Klara Harter

